

Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen
zur Übertragung der Zuständigkeit für die Bewilligung, Abrechnung und
Zahlung von Trennungsgeld in seinem Geschäftsbereich
(Zuständigkeitsverordnung Trennungsgeld)

Vom 4. Dezember 1995

Aufgrund von § 1 Nr. 1 des [Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen \(SächsZuÜbG\)](#) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89) wird verordnet:

§ 1

(1) Das Landesamt für Finanzen ist zuständig für die Bewilligung, Abrechnung und Zahlung von Trennungsgeld nach der [Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über das Trennungsgeld der Beamten und Richter \(Sächsische Trennungsgeldverordnung – SächsTGV\)](#) vom 11. November 1994 (SächsGVBl. S. 1634) und der Verordnung über das Auslandstrennungsgeld ([Auslandstrennungsgeldverordnung](#) – [ATGV](#)) vom 4. Mai 1991 (BGBl. I S. 1081), geändert durch Verordnung vom 16. April 1993 (BGBl. I S. 492), für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen.

(2) Das Nähere wird durch Erlaß bestimmt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.

Dresden, den 4. Dezember 1995

Der Staatsminister der Finanzen
Prof. Dr. Georg Milbradt